

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1946-04-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18. IV 1946

ROSE-MARIE BACHOFEN

Mein sehr lieber! Meine Gedanken wandern.
Schreib mir doch ein Wort, ob ich Trudi Schöps
besuchen darf. Jetzt bin ich im Freiburger Haus
der unversichert ist. Auf der Rückfahrt werde ich
wieder eine Nacht bei Roschkes Mutter bleiben.
dann geht es am anderen Morgen durch bis
nach Hause. Es wurde, trotzdem ich es anders
vorgeschlagen hatte, einfach 4 Wochen für meinen
Aufenthalt vorgesehen. Ich muss gestehen,
dass ich noch nicht weiss, wie ich es machen
will, mitgenommen werde ich bestimmt wie-
der und dann kommt es auch darauf an
wie es mir gefällt. Übrigens will Kyppler im
Sommer zu Dir fahren, und auch wollte ich
Dir noch sagen, dass er Pfimmer gut kennt.
Hoffentlich hast Du schöne und ruhige Tage
für die Arbeit. Mir wünsche ich, dass die Zeit
wie der Wind vorbeifliegt. Hab Dank für Dein
Wort vom zu Hause!

Ich küsse Dich und immer bin ich

Deine Rose-Marie.

ROSE-MARIE BACHOFEN.